

GENERELLES

- Es wird von allen anerkannt, dass es sich um eine neue, für alle Beteiligten unbekannte Situation gehandelt hat und sehr rasch Konzepte erarbeitet werden mussten
- Rasche Information der Schulleitung wurde sehr geschätzt, auch, dass nachgefragt wurde, falls jemand das Mail nicht bestätigt hat
- Die Home Schooling Zeit wurde von den Eltern sehr unterschiedlich wahrgenommen und die Rückmeldungen sind sehr stark abhängig von der Klasse. So wurden gewisse Aspekte sowohl als sehr positiv wie auch als sehr negativ wahrgenommen (z.B. regelmässige Kontaktaufnahme durch Lehrpersonen)
- Die unterschiedliche Handhabung der Home Schooling Zeit in den verschiedenen Klassen wurde von den Eltern teilweise kritisch aufgenommen; es ist die Frage aufgekommen, wieso es nicht alle gleich oder ähnlicher gemacht haben
- Klassen, die sowieso schon unruhige Zeiten hinter sich hatten, haben die Situation anders / schwieriger wahrgenommen als andere
- Sehr vieles ist in dieser Zeit an den Eltern hängen geblieben – Home Schooling, oft keine Möglichkeit mehr zur externen Betreuung (Grosseltern, Hort etc.), Eltern selber im Home Office. Dadurch haben sich viele Eltern sehr stark belastet gefühlt
- Der Wunsch nach mehr online Möglichkeiten für die Schule (Meetings, Lernvideos etc.) ist bei den Eltern sehr stark, gleichzeitig ist aber auch das Bewusstsein da, dass die dafür notwendige Infrastruktur nicht überall vorhanden ist. Hier sieht man auch die Schulgemeinde in der Pflicht.

POSITIV WAHRGENOMMEN

- Fächer / Lernstoff:
 - Einige Eltern von verschiedenen Klassen hatten den Eindruck, dass die Aufträge, die verteilt wurden, gut erklärt waren und die SuS diese relativ selbständig erledigen konnten
 - Es wurde als positiv bewertet, dass gewisse Aufgaben/Fächer als freiwillig deklariert waren (siehe Bemerkungen unter „negativ wahrgenommen“)
- Kontakt zu Lehrern / Klasse:
 - In einigen Klassen lief die Kontaktaufnahme durch die Lehrer regelmässig und gut. Dies wurde von den Eltern denn auch sehr geschätzt und als sehr positiv wahrgenommen (siehe Bemerkungen unter „negativ wahrgenommen“)
 - Regelmässiger Austausch mit Klasse, Gruppen aus der Klasse und / oder Lehrern wurde als sehr positiv erlebt, wo dies möglich war und durchgeführt wurde.
- Infrastruktur:
 - Wo Online Instrumente zur Verfügung standen, haben diese gut funktioniert (Logins, PW etc.)

NEGATIV WAHRGENOMMEN

- Fächer / Lernstoff:
 - Stoffvermittlung wurde teilweise den Eltern überlassen, Lehrer nicht spürbar (siehe auch Bemerkungen zu Kontakt)
 - Einführung von neuen Themen hätte mehr mit Lernvideos oder Video Chats / Meetings gemacht werden können / müssen
 - Fächer wie TTG hätten freiwillig sein sollen. In gewissen Klassen war es freiwillig, was meist als positiv gewertet wurde
 - Druck, dass Lernstoff verpasst wurde, wird jetzt auf die Kinder abgewälzt
- Kontakt zu Lehrern / Klasse:
 - Mehr Initiative von Seiten Lehrerschaft wäre gewünscht gewesen. Teilweise gab es in Klassen kaum Kontaktaufnahme durch die Lehrer, es wurden kaum Möglichkeiten zu Interaktivität (z.B. Klassen-Video-Meetings) zu Verfügung gestellt
 - Feedback der Lehrer wurde vermisst, da dieses auch Motivation für die Kinder war, „nur“ Feedback der Eltern wurde von den Kindern nicht gleich aufgenommen
 - Generell haben die Kinder den Kontakt zu den Lehrern aber auch zu den Klassenkameraden sehr vermisst, das Klassengefühl ging verloren
- Infrastruktur:
 - Teilweise sehr viel Material zum Ausdrucken, viele waren nicht darauf eingerichtet
 - Unterschiedliche Arten des Feedbacks zu den gelösten Aufgaben (gar nicht gefragt, per Whatsapp, per Mail...) schwierig zum Handhaben für die Eltern
- Schulstart in Gruppen:
 - Stundenpläne, vor allem im KiGa, waren sehr schwierig für arbeitende Eltern

QUELLEN / ANMERKUNGEN

Die vorliegende Präsentation ist ein Zusammenzug aus verschiedenen Rückmeldungen von Eltern. Die Rückmeldungen waren informell, teilweise schriftlich, teilweise mündlich und nicht strukturiert. Es muss generell beachtet werden.

Qualitative Umfrage auf freiwilliger Basis

Feedbacks sind aufgenommen worden:

- Persönliche Sicht als Eltern
- Persönliche Gespräche mit andern Eltern
- E-Mail Feedbacks von Eltern

Es gibt keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder statistische Korrektheit